

#hblasset

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 58
Januar 2024
www.hblasset.ch



2024



2023

Jahresausblick 2024 Tech-Firmen & Zykliker dürften profitieren

Zinsdebatte

Sind tiefere Leitzinsen
wirklich realistisch?

Aktien Schweiz

Small- und Mid-Caps
haben Aufholpotenzial

Festhypotheken

Die Sätze für lange Lauf-
zeiten dürften steigen

Das Jahr 2023 als Trendsetter für das Jahr 2024

Die gestiegenen Finanzierungskosten werden 2024 besonders Branchen mit schwacher Produktivität und aggressiven Finanzierungsmodellen zusetzen. Tech-Titel und Zykliker dürften dagegen profitieren.

W

ie jedes Jahr zu dieser Zeit stellen wir uns auch zu Beginn des Jahres 2024 die Frage, was die kommenden Monate für die Weltwirtschaft und für die verschiedenen Anlageklassen bringen werden. Ganz allgemein gesprochen ist davon auszugehen, dass die Spätfolgen der Zinserhöhungen auf die Wirtschaft auch in den kommenden Monaten zu beobachten sein werden. So ist festzuhalten, dass eine absolute Differenz des US-Leitzinses zur publizierten Inflation in den USA von rund 2,5 Prozentpunkten einer der höchsten Werte seit der Finanzmarktkrise 2008 darstellt (s. Grafik rechts). Und im Vergleich zum Tiefstand im Jahr 2022 notiert der reale US-Leitzins sogar mehr als 1000 Basispunkte oder 10 Prozentpunkte höher. In der Folge dürfte es in den kommenden Monaten zu einer weiteren Abschwächung des privaten Konsums und zu tieferen Investitionen in den USA kommen.

Produktivität im Fokus

Dennoch scheint auch dies kein unüberwindbares Hindernis für das Wirtschaftswachstum in den USA darzustellen. Substanzielle Produktivitätsfortschritte, nicht zuletzt im Zusammenhang mit den Entwicklungen in Sachen künstlicher Intelligenz, helfen

dabei, die gestiegenen realen Finanzierungskosten zu kompensieren. Ein Trend der auch in den kommenden Monaten Bestand haben wird. Selbstverständlich können nicht alle Sektoren und Unternehmen im gleichen Ausmass von diesen technologischen Entwicklungen profitieren. Wer gar nicht davon profitiert, der dürfte an den internationalen Finanzmärkten am stärksten im Gegenwind stehen. Auch Herausforderungen, wie sie im abgelaufenen Jahr der Ban-

kensektor aber auch besonders aggressiv finanzierte Exponenten in Sektoren mit tieferem Produktivitätswachstum, wie die Signa-Gruppe von René Benko, oder weite Teile der chinesischen Immobilienfinanzierer gesehen haben, dürften in den kommenden Monaten nicht weniger werden. Mit spektakulären Pleiten und der damit verbundenen Unsicherheit an den Finanzmärkten ist damit auch in den kommenden Monaten zu rechnen. Eher unwahrscheinlich erscheint uns

Bild: Adobe Stock

Realer US-Leitzins so hoch wie seit der Krise 2008 nicht mehr



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Das obere Zielband des US-Leitzinses notiert derzeit 2,5 Prozentpunkte höher als die US-Inflation, was für rückläufige Konsumausgaben in den kommenden Monaten spricht.

aber, dass die US-Fed die Zinsen schon bald und deutlich senken wird. Für die Finanzmärkte bedeutet dies, dass insbesondere Aktien von Technologiefirmen und zinsensitive Titel auch in den kommenden Monaten zu den Gewinnern gehören dürften. Dabei erachten wir es einmal mehr

als wichtig darauf hinzuweisen, dass die Durchdringung eines Geschäftsmodells oft genauso stark von einer Technologisierung profitieren kann, wie ein eigentlicher Hersteller von technologischen Lösungen. Unser Fokus gilt in den kommenden Monaten genau diesen Unternehmen. Aber auch bei den zyklischen Titeln sehen wir im Verlauf des neuen Jahres Potential.

Für 2024 rechnen wir also mit einer Akzentuierung der Situation aus den vergangenen Monaten. Nachdem über die letzten fünfzehn Jahre die überaus expansive Geldpolitik dazu geführt hat, dass alle Anlageklassen, alle Sektoren, ja sogar alle Unternehmen Ge-

winne und damit höhere Bewertungen erfahren konnten, dürfte es in den kommenden Monaten zu einer stärkeren Auf-fächerung der Unternehmensergebnisse kommen. Über alle Wirtschaftsakteure gesehen wird die Abschwächung damit wohl weniger ausgeprägt erfolgen, als dies aktuell von vielen Marktteilnehmenden erwartet wird.

Der deutsche Aktienindex DAX konnte 2023 historische Höchststände erklimmen.

DAX erreicht Allzeithoch
Was für die USA gilt, trifft in schwächerem Masse auch für die Entwicklung in Europa zu. Auch hier finden wir durchaus Gewinner der jüngsten Welle der Technologisierung. In diesem Sinne konnte beispielsweise der deutsche Aktienindex DAX in den letzten Wochen neue historische Höchststände erklimmen. Es gibt aber eben auch hier eine Reihe von Unternehmen, die bereits seit längerer Zeit mit grösseren Herausforderungen konfrontiert sind. In solchen Fällen ist bei Investitionen spezielle Vorsicht geboten. Im Grossen und Ganzen verhält sich aber die Situation in Europa vergleichbar mit der Situation in den USA. Auch wenn die reduzierte geldpolitische Unterstützung der Zentralbank für die gesamte Wirtschaft stark auf den verschiedenen Stimmungsindikatoren in Europa lasten, vermögen die effektiven Aktivitätsindikatoren wohl auch in den kommenden Wochen und Monaten positiv zu überraschen. Noch moderater ▶

Die Spätfolgen der Zinserhöhungen auf die Wirtschaft werden auch in den kommenden Monaten zu beobachten sein.

1000

Basispunkte höher notiert der reale US-Leitzins im Vergleich zum Tiefpunkt im Jahr 2022.

dürftten in unseren Augen die Auswirkungen auf die Wirtschaft der Schweiz ausfallen. Dies liegt in erster Linie daran, dass die Zinsen in der Schweiz im Vergleich zum Ausland deutlich weniger angestiegen sind. Andererseits gibt es aber gerade auch in der Schweiz viele Unternehmen, die eher konservativ finanziert sind. Damit ist auch in den kommenden Monaten mit einer höheren Bewertung an den Finanzmärkten zu rechnen. Deutlich weniger überzeugt sind wir dagegen

vom Szenario, dass es an den Finanzmärkten zu einer grossen Anpassung der geldpolitischen Rahmenbedingungen kommen wird. ■

Mehr im Video:
Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.
Jetzt reinschauen!
www.youtube.com/@hypilenzburg



Taktische Asset Allocation

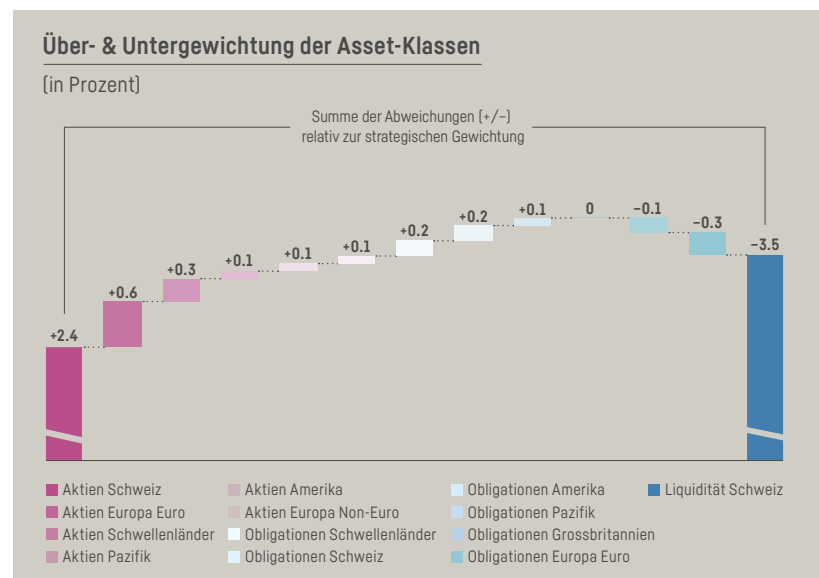
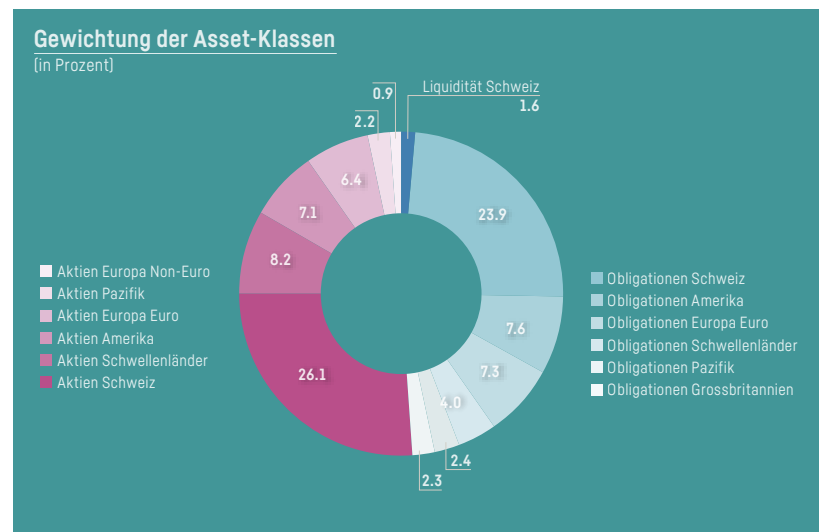
Unveränderte Taktische Asset Allokation zu Beginn des neuen Jahres

Zu Beginn des neuen Jahres halten wir für einen weiteren Monat an unserem leichten Übergewicht in Aktienanlagen fest.

Im Fokus stehen für uns derzeit Aktienanlagen in der Eurozone und der Schweiz. Für Anlagen aus der Schweiz sprechen nicht zuletzt strukturelle Vorteile. Gerade klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen aus der Schweiz haben sich in höher margigen Nischenmärkten positioniert. Da sie in der Regel konservativ finanziert sind, können sie die aktuell herausfordernde konjunkturelle Situation ohne grossen Umbau des Geschäftsmodells überstehen.

Zinsen in engen Bandbreiten

Komplexer ist die Situation bei festverzinslichen Anlagen. Einerseits rechnen wir nicht mit einem substantiellen Renditenanstieg. Andererseits erwarten wir aber auch keine deutlichen Zinssenkungen. Die Zinsen dürftten sich also in engen Bandbreiten bewegen und nach den jüngsten Zinsrückgängen erachten wir Obligationen mit kurzen und langen Laufzeiten als relativ teuer bewertet. Auf den Devisenmärkten brachten die letzten Wochen eine Aufwertung des CHF. Der Dollar etwa notiert nahe dem historischen Tiefstwert. Trotz der Euroschwäche haben wir von unserem Übergewicht in europäischen Anlagen profitiert. Ohne neue geldpolitische Impulse erachten wir das Aufwertungspotential des CHF gegenüber dem USD auf den aktuellen Niveaus als eher begrenzt.



Sind tiefere Leitzinsen jetzt wirklich realistisch?

Wegen sinkender Geldmarktzinsen werden derzeit tiefere Leitzinsen in Aussicht gestellt. Dabei werden aber die Grundprinzipien der modernen Geldpolitik nicht ausreichend gewürdigt.

Zentralbanken sind in den letzten Monaten deutlich weniger explizit und in der Tonalität zurückhaltend aufgetreten. Nicht ganz überraschend haben sich in diesem Umfeld die Beobachter der Zentralbanken mit expliziten Meinungen zur zukünftigen Geldpolitik positioniert. Folglich ist es zu einem deutlichen Rückgang der Geldmarktzinsen gekommen [s. Grafik Seite 8]. Zur Beurteilung und allfälligen Relativierung dieser oft lauten Kommentare sei auf einige Grundprinzipien der modernen Geldpolitik hingewiesen. Weitgehend unbestritten ist dabei wohl Grundprinzip eins: Moderate Inflation als zentrales geldpolitisches Ziel. Über die letzten Jahre ist die Erkenntnis gereift, dass die Inflation die absolut zentrale Kenngrösse ist, an der sich jede Geldpolitik orientiert. In der aktuellen Situation sei aber darauf hingewiesen, dass die Inflation rund um den Globus zuletzt deutlich rückläufig war. Allerdings verharrt sie weiterhin auf (zu) hohen Niveaus. Grundprinzip zwei: Effektive Geldpolitik ist mittel- bis langfristig ausgerichtet. Was oft vergessen geht, ist die Tatsache, dass gerade die Zentralbanken diejenigen Institute sein sollten, die sich nicht vom steten Auf und Ab der Finanzmärkte beeindrucken oder beeinflussen lassen sollten. Das Ziel der Zentralbanken muss es sein, Ruhe zu bewahren. Die Folge sind in der Regel langfristige Zinszyklen mit einer Reihe von Zinserhöhungen oder Zinssenkungen, die nur periodisch also ein oder zwei Mal pro Jahr ganz grundsätzlich hinterfragt und noch weniger angepasst werden. Grundprinzip drei: Geldpolitische Entscheidungen orientieren sich an internationalen Trends. Die

starke Verflechtung der Volkswirtschaften bleibt eine Realität. Unter diesen Umständen überrascht es wenig, dass sich die Vertreter der Zentralbanken regelmässig zum Austausch treffen. Im Fokus stehen dabei oft die Jackson-Hole-Konferenz oder aber auch die Frühlingskonferenz der Weltbank in Washington. Hier werden oft die Weichen gestellt für die Geldpolitik der Zukunft. Grundprinzip vier: Gewinnoptimierung ist nicht das Ziel der Geldpolitik. Auch wenn insbesondere der politische Anspruch oft die Gewinnmaximierung der Zentralbanken ist, steht dieser Anspruch einer effektiven Geldpolitik diametral entgegen. Per Definition kann eine Zentralbank nur geldpolitische Stimuli setzen, wenn sie sich von den Marktpreisen entfernt und damit bereit ist, zum Wohle der verschiedenen Volkswirtschaften Verluste einzufahren. Argumente wie beispielsweise, dass eine Zinssatzsenkung die Verzinsungskosten auf der SNB-Bilanz reduziere und damit für die Zentralbank zielführend sei, greifen in unseren Augen zu kurz. Unter diesen Umständen lässt sich festhalten, dass einzelne kurzfristige Zinsanpassungen nicht im Interesse der verschiedenen Zentralbanken sind. Sie operieren in der Regel mit grossen Pinselstrichen und überlassen die Ausarbeitung der feinen Details den privaten Initiativen der Wirtschaft. Eine Einschätzung, die in den täglichen Marktcommentaren viel zu oft vergessen geht.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

YTD **8.70 %**

Unsere Kern- und Satellitenanlagen im Überblick



Sinkende Zinsen beflügelten im vergangenen Monat die Aktienmärkte. Von dieser Entwicklung profitierte insbesondere auch unser aktiv gemanagtes Anlagezertifikat (AMC) «Aktien Global: Technologie». Mit einer Monatsrendite von rund 4,9 Prozent konnte das Anlageprodukt bereits zum zweiten Monat in Folge mit einer ansprechenden Renditeentwicklung von sich reden machen. Mit einer Monatsrendite von 5,6 Prozent (EUR-Tranche) wusste das AMC «Aktien Europa: Small- und Mid-Caps» ebenfalls zu überzeugen. Eine im Durchschnitt besser als erwartet verlaufende konjunkturelle Entwicklung in Europa löste insbesondere bei den zyklischen Werten eine regelrechte «Santa-Rally» aus. Vor diesem Hintergrund sehen wir auch für das Jahr 2024 vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen weiteres Aufholpotenzial.

Weitere Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.



Multi Asset: Ertrag

YTD **3.33 %**



Multi Asset: Wachstum

YTD **5.42 %**



Multi Asset: Ausgewogen

YTD **4.30 %**



Prämienstrategie

YTD **2.75 %**



Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

YTD **2.94 %**

Aktien Global: Technologie

YTD **31.54 %**



Aktien Global: Leading Brands

YTD **18.30 %**



Multi Asset: Wachstum

YTD **5.32 %**



Multi Asset: Ertrag

YTD **3.64 %**



Multi Asset: Ausgewogen

YTD **4.49 %**

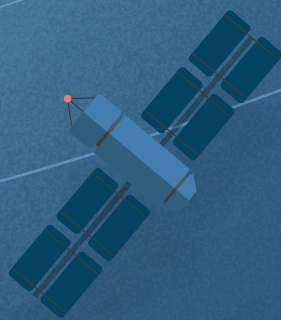
Aktien Global: Nachhaltigkeit

YTD **5.20 %**



Aktien Global

YTD **5.34 %**



Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

YTD **3.19 %**



Aktien Global: MedTech

YTD **-7.63 %**

Was sind Kern- und Satellitenanlagen?

Guido Fritschi, Investmentmanager beim HBL Asset Management, sagt, worauf zu achten ist.

Jetzt reinschauen!

www.hblasset.ch/anlageprodukte



Zinsprognose: 2024 werden sich die Leitzinsen in der Schweiz nicht ändern

Das Ende des Zinszyklus ist erreicht – die hohen Markterwartungen für schnelle Zinssenkungen dürften aber kaum erfüllt werden.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat an ihrer geldpolitischen Lagebeurteilung am 14. Dezember 2023 beschlossen, den SNB-Leitzins unverändert bei 1,75 Prozent zu belassen. Die Sichtguthaben der Banken bei der SNB werden wie bisher bis zu einer bestimmten Limite mit dem SNB-Leitzins von 1,75 Prozent verzinst, oberhalb der Limite mit 1,25 Prozent.

Inflationsrate bleibt moderat

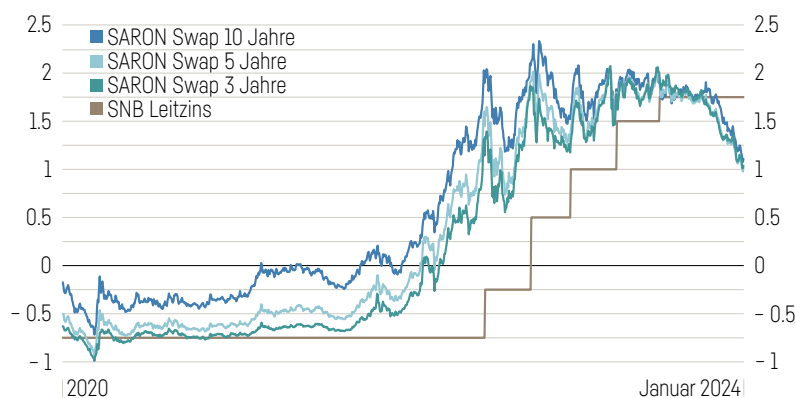
Im letzten Quartal 2023 hat der Inflationsdruck in der Schweiz weiter nachgelassen. Im November 2023 lag die Teuerung nur mehr bei moderaten 1,4 Prozent. Besonders die geringere Teuerung im Tourismusbereich war für den Rückgang verantwortlich, aber auch Treibstoffe, Heizöl und Fruchtgemüse sind billiger geworden. Die SNB passt aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung ihre Inflationsprognose für die kommenden Jahre leicht nach unten an. Die Schweizer Währungshüter prognostizieren nun eine Inflation von 1,9 Prozent für 2024 und 1,6 Prozent für 2025.



Bild: Adobe Stock

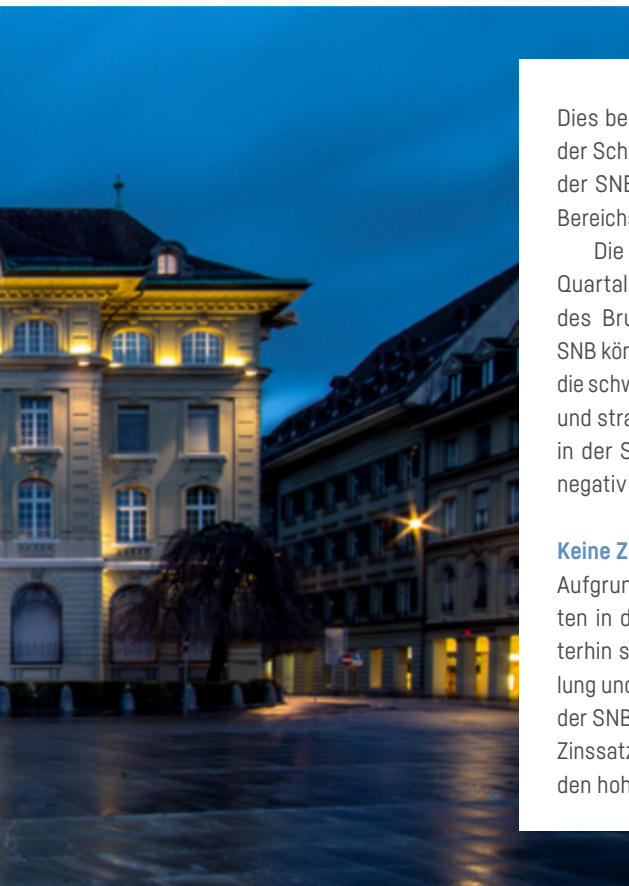
Entwicklung der Zinskurven

Zinsprognose in Prozent



Quelle: Bloomberg, SNB/Grafik: HBL Asset Management

◀ Der unveränderte Leitzins der SNB lässt auf eine Normalisierung der Zinskurven, nach einer stark inversen Phase, hoffen.



Dies bedeutet, dass die Inflationsrate in der Schweiz dauerhaft innerhalb des von der SNB für Preisstabilität festgelegten Bereichs von 0 bis 2 Prozent liegen würde.

Die Schweiz verzeichnete im dritten Quartal 2023 ein moderates Wachstum des Bruttoinlandprodukts. Gemäss der SNB könnte das künftige Wachstum durch die schwache Nachfrage aus dem Ausland und straffere Finanzierungsbedingungen in der Schweiz und international weiter negativ beeinträchtigt werden.

Keine Zinssatzsenkungen erwartet

Aufgrund der sehr tiefen Arbeitslosenraten in der Schweiz, der insgesamt weiterhin soliden wirtschaftlichen Entwicklung und der aktuellen Inflationsprognose der SNB erwarten wir im Jahr 2024 keine Zinssatzsenkungen. Dies im Gegensatz zu den hohen Erwartungen vieler Marktteil-

nehmer, die bereits ab Mitte 2024 von einer ersten Senkung des SNB-Leitzinses um 25 Basispunkte ausgehen.

In der Vergangenheit haben wir immer argumentiert, dass eine Zentralbank in grösseren Zinszyklen denkt. Einzelne Zinsschritte sind deshalb eher weniger zu erwarten. Dies gilt insbesondere auch für die SNB. Die vom HBL Asset Management erwarteten unveränderten Leitzinsen für das Jahr 2024 sollten in der Folge dazu führen, dass sich die stark inverse Zinskurve wieder etwas normalisiert und die Festhypotheken mit mittleren und langen Laufzeiten von den aktuellen Niveaus wieder leicht ansteigen werden. Kurzfristige Saron-Hypotheken dürften dagegen mehr oder weniger auf dem heutigen Niveau verharren.

ANLAGEFONDS

Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen



Jetzt online kaufen

hblasset.ch/obligationen



Gute Aussichten für Small- und Mid-Caps aus der Schweiz

Aktien von kleineren und mittleren Unternehmen haben zwei schwierige Jahre hinter sich. Im langjährigen Schnitt schneiden sie aber besser ab als Blue Chips.



Die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus der Schweiz haben in den letzten Jahren aufgrund der hohen Inflation und damit einhergehend höheren Zinsen sowie der konjunkturellen Schwäche gelitten. Dies wirkte sich auf die Wertentwicklung der Aktienkurse dieser Unternehmen aus, weshalb der Index für Small- und Mid-Caps (SPIEX) insbesondere im Jahr 2022 eine unterdurchschnittliche Entwicklung gegenüber dem grosskapitalisierten Index (SMI) erzielt hat. Im Jahr 2023 haben sich die beiden Indizes weitestgehend im Gleichschritt entwickelt und weisen beide eine Performance von rund 6,5 Prozent auf.

2 Prozent Mehrrendite pro Jahr

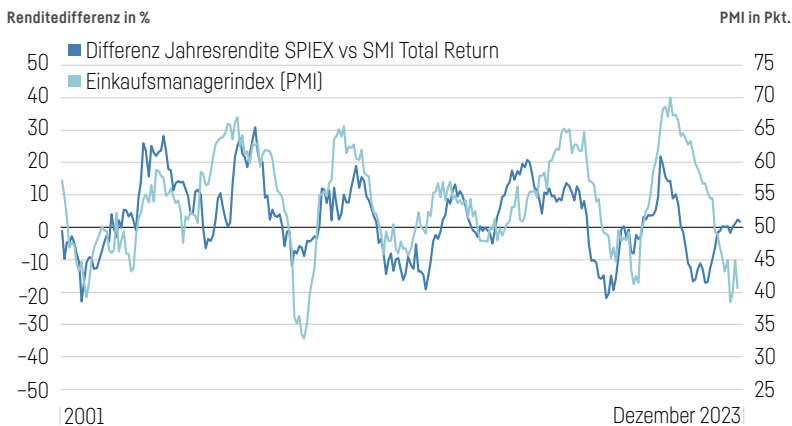
Im langfristigen Durchschnitt haben die klein- und mittelkapitalisierten Unter-

nehmen, welche überwiegend zyklische Eigenschaften aufweisen, eine deutlich bessere Performance als Grossunternehmen erzielt. Sie beträgt im Schnitt rund 2 Prozent pro Jahr. Viele der kleineren Unternehmen sind Marktführer in ihren Branchen, spezialisieren sich auf Nischenprodukte und können damit hö-

here Margen als grosskapitalisierte Unternehmen erzielen. Folglich können kleinere Firmen insbesondere in Phasen des wirtschaftlichen Aufschwungs profitieren. Deshalb besteht eine hohe Korrelation mit dem Einkaufsmanagerindex (PMI), der als wichtigster Vorlaufindikator einer Wirtschaft gilt (s. Grafik).

Small- und Mid-Caps im Vergleich mit Einkaufsmanagerindex

Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen reagieren prozyklisch auf den Konjunkturkreislauf – hier dargestellt anhand des Stimmungsindezes von Einkaufsmanagern.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Inflation unter Kontrolle

Für das neue Jahr 2024 sehen wir Aufholpotenzial für die Small- und Mid-Caps insbesondere in der Schweiz. Zum einen scheint die Inflation in der Schweiz unter Kontrolle und beim wichtigsten Handelspartner, dem Nachbarland Deutschland, stark rückgängig. Zum anderen erwarten wir seitens Zentralbanken keine Zinserhöhungen mehr, weshalb sich die Finanzierungsbedingungen für die Small- und Mid-Caps stabilisieren dürften. Zudem wirken sich die zunehmend verbesserte wirtschaftliche Situation sowie der solide Arbeitsmarkt positiv auf das Konsumentenvertrauen aus. Vor diesem Hintergrund werden wiederum in erster Linie die Zykliker profitieren.

Mit der Anlagelösung HBL Impact im neuen Jahr eine nachhaltige Wirkung erzielen

Im Rahmen unserer nachhaltigen Anlagelösungen der Linie HBL Impact erneuern wir die Kooperation mit der Schweizer Klimastiftung myclimate.



Bild: myclimate

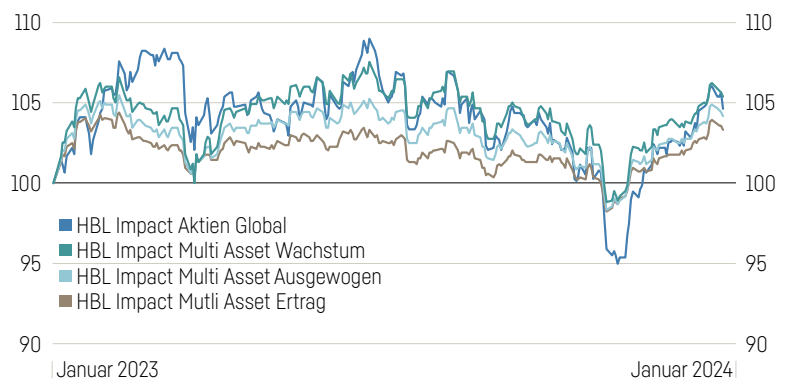
Das Klimaprojekt Elektro- und Hybridbusse fördert die Umrüstung der Busflotten des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz von fossilen Brennstoffmotoren auf alternative Antriebstechnologien.

Mit den Anlagelösungen der Linie HBL Impact erzielen Investierende eine nachhaltige Wirkung. Sie unterstützen mit ihrem Investment ein Klimaschutzprojekt und partizipieren gleichzeitig an der Entwicklung der Finanzmärkte mit Investitionen in nachhaltige Anlagen. Zur Auswahl stehen drei unterschiedliche Klimaschutzprojekte, je eines aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Dabei fließen jährlich jeweils 15 Prozent der Verwaltungsgebühren für die Anlagenprodukte in die Projekte. Investierende und Bank beteiligen sich je zur Hälfte daran. Das Klimaprojekt Elektro- und Hybridbusse fördert die Umrüstung der Busflotten des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz von fossilen Brennstoffmotoren auf alternative Antriebstechnologien. Es wird unter anderem vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt und verschiedene Schweizer Verkehrsbetriebe nehmen bereits daran teil.

Wertentwicklung der HBL-Impact-Produkte

Die vier Produkte der Linie HBL Impact unterscheiden sich hinsichtlich Risikokomponente: Aktien Global reagiert am sensitivsten auf Konjunkturzyklen.

MSCI-World-Branchenindizes (indiziert 100=01. Januar 2023)



Quelle: Bloomberg / Grafik: HBL Asset Management

Ebenfalls neu zur Auswahl steht ein Landwirtschaftsprojekt aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es entschädigt Landwirte dafür, dass sie auf ihrem Agrarland Bäume pflanzen. Diese sogenannten Agroforstsysteme reduzieren den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre und schaffen Lebensraum für Tiere.

Weiterhin zur Auswahl steht das Schweizer Bildungsprojekt Energie- und Klimapioniere 2.0. Es ermöglicht Projekttage an der Volksschule für Schülerinnen und Schüler des 3. bis 9. Schuljahrs. Ziel des Bildungsangebots ist es, die Kinder und Jugendlichen zur Mitgestaltung einer klimafreundlichen Gesellschaft zu ermutigen.

Den Kurs unabhängig vom Markt einschlagen



Prämienstrategiefonds: Die Volatilität an den Finanzmärkten als alternative Renditequelle nutzen

Suchen Sie eine Anlagelösung, die in steigenden, seitwärts tendierenden oder leicht negativen Märkten eine positive Rendite erwirtschaftet? Dann dürfte Sie der Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



.....
Detailed information about the fund, including the fund prospectus and factsheet, is available at www.hblasset.ch/praemienstrategie



Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»

| | ISIN | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | 1 M Total Return in % | 12 M Total Return in % | YTD in % | Volatilität 30 T |
|---------------------------------------|--------------|---------|----------------|----------------|--------------------------|---------------------------|-------------|---------------------|
| Aktien Global - Environment | CH1105862424 | 8.18 | 8.47 | 7.38 | 2.01 | 4.63 | 5.34 | 7.52 |
| Aktien Global - Social | CH1105862440 | 8.18 | 8.47 | 7.38 | 2.01 | 4.63 | 5.34 | 7.52 |
| Aktien Global - Governance | CH1105862457 | 8.18 | 8.47 | 7.38 | 2.01 | 4.63 | 5.34 | 7.52 |
| Multi Asset: Ertrag - Environment | CH1105862549 | 8.72 | 8.77 | 8.30 | 2.06 | 2.94 | 3.33 | 2.37 |
| Multi Asset: Ertrag - Social | CH1105862556 | 8.72 | 8.81 | 8.30 | 2.06 | 2.94 | 3.35 | 2.37 |
| Multi Asset: Ertrag - Governance | CH1105862564 | 8.72 | 8.77 | 8.30 | 2.06 | 2.94 | 3.33 | 2.37 |
| Multi Asset: Ausgewogen - Environment | CH1105862481 | 8.77 | 8.84 | 8.28 | 2.08 | 3.21 | 4.30 | 2.53 |
| Multi Asset: Ausgewogen - Social | CH1105862499 | 8.79 | 8.85 | 8.28 | 2.03 | 3.21 | 4.47 | 2.69 |
| Multi Asset: Ausgewogen - Governance | CH1105862515 | 8.77 | 8.83 | 8.28 | 2.08 | 3.21 | 4.30 | 2.69 |
| Multi Asset: Wachstum - Environment | CH1105862580 | 8.83 | 8.96 | 8.28 | 2.01 | 5.47 | 5.42 | 2.75 |
| Multi Asset: Wachstum - Social | CH1105862606 | 8.83 | 8.96 | 8.28 | 1.92 | 5.47 | 5.08 | 2.75 |
| Multi Asset: Wachstum - Governance | CH1105862614 | 8.83 | 8.96 | 8.24 | 2.01 | 5.47 | 5.42 | 2.75 |

Anlageprodukte «Klassisch»

| | ISIN | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | 1 M Total Return in % | 12 M Total Return in % | YTD in % | Volatilität 30 T |
|---|--------------|---------|----------------|----------------|--------------------------|---------------------------|-------------|---------------------|
| Multi-Asset: Ertrag | CH0399412763 | 9.53 | 9.60 | 9.06 | 1.49 | 2.81 | 3.64 | 3.46 |
| Multi-Asset: Ausgewogen | CH0327720022 | 11.18 | 11.29 | 10.54 | 1.46 | 3.72 | 4.49 | 3.72 |
| Multi-Asset: Wachstum | CH0399412771 | 10.87 | 11.06 | 10.17 | 1.40 | 4.73 | 5.32 | 4.34 |
| Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps | CH0327720006 | 12.33 | 13.19 | 11.15 | 1.49 | 3.11 | 3.19 | 13.01 |
| Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF) | CH0344150864 | 9.63 | 10.21 | 8.41 | 3.11 | 3.11 | 2.94 | 8.69 |
| Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR) | CH0344150880 | 11.06 | 11.12 | 9.65 | 5.59 | 6.69 | 6.57 | 5.36 |
| Aktien Global: Leading Brands | CH0506570677 | 11.55 | 11.66 | 9.52 | 1.56 | 15.87 | 18.30 | 9.32 |
| Aktien Global: Nachhaltigkeit | CH0399415436 | 11.10 | 11.49 | 10.01 | 2.03 | 4.54 | 5.20 | 7.55 |
| Aktien Global: Technologie | CH0399412748 | 13.45 | 13.45 | 10.07 | 4.92 | 28.13 | 31.54 | 12.16 |
| Aktien Global: MedTech | CH0566790462 | 6.34 | 7.21 | 5.77 | 1.78 | -8.44 | -7.63 | 10.60 |
| Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen | CH0413812741 | 99.11 | 99.25 | 91.18 | 1.43 | 9.00 | 8.70 | 2.90 |
| Alternative Anlagen: Prämienstrategie | LI1166444896 | 105.65 | 105.88 | 101.72 | 0.11 | 2.58 | 2.75 | 1.91 |

Alle Daten per 27.12.2023

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Finanzmärkte

Aktien

| | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | 1 M Total Return in % | 12 M Total Return in % | YTD in % | Volatilität 30 T |
|----------------------|-----------|----------------|----------------|--------------------------|---------------------------|-------------|---------------------|
| Swiss Market Index | 11'153.20 | 11'616.37 | 10'251.33 | 3.07 | 6.12 | 7.21 | 3.29 |
| Euro Stoxx 50 Pr | 4'536.73 | 4'593.11 | 3'792.09 | 4.23 | 22.36 | 23.63 | 4.97 |
| FTSE 100 Index | 7'736.71 | 8'047.06 | 7'206.82 | 3.82 | 7.42 | 7.72 | 10.90 |
| Dow Jones Indus. Avg | 37'545.33 | 37'641.30 | 31'429.82 | 6.51 | 15.41 | 15.74 | 11.95 |
| S&P 500 Index | 4'774.75 | 4'784.72 | 3'780.78 | 5.09 | 26.76 | 26.40 | 12.80 |
| NIKKEI 225 | 33'681.24 | 33'853.46 | 25'661.89 | 0.70 | 30.07 | 31.61 | 16.02 |

Obligationen

| Staatsanleihen 10 J | Aktuell in % | 1 M Veränderung Bp | 12 M Veränderung Bp | YTD Veränderung Bp |
|---------------------|-----------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Schweiz | 0.68 | -28.30 | -89.80 | -93.40 |
| USA | 3.87 | -51.99 | 2.56 | -0.81 |
| Australien | 3.97 | -59.50 | 14.30 | -7.90 |
| Deutschland | 1.94 | -60.70 | -58.30 | -63.00 |
| Frankreich | 2.44 | -66.60 | -61.80 | -67.40 |
| England | 3.46 | -75.00 | -17.50 | -21.00 |

Rohstoffe und Edelmetalle

| | Aktuell | Höchst 52 W | Tiefst 52 W | YTD Veränderung in % | Volatilität 30 T |
|------------------|----------|-------------|-------------|-------------------------|---------------------|
| Gold in CHF | 1'764.76 | 1'866.04 | 1'657.57 | 4.53 | 11.80 |
| Silber in CHF | 20.61 | 23.17 | 18.48 | -6.96 | 23.77 |
| Platin in CHF | 838.88 | 1'026.13 | 761.85 | -15.54 | 20.37 |
| Oel Brent in USD | 81.08 | 97.69 | 70.12 | -5.62 | 35.84 |

Alle Daten per 27.12.2023

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

| | | | |
|------------------------------|----------------------|---|--------------------|
| Lenzburg (Hauptsitz): | Roger Brechbühler | Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden | Tel. 062 885 13 05 |
| | Heinz Sandmeier | Leiter Private Banking | Tel. 062 885 11 30 |
| | Stephan Vetterli | Stv. Leiter Private Banking | Tel. 062 885 14 45 |
| | Agnese Fanconi | Anlageberaterin Private Banking | Tel. 062 885 12 53 |
| | Willi Hofmann | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 98 |
| | Christian Schenker | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 52 |
| | Sebastian Hesse | Anlageberater Private Banking | Tel. 062 885 12 21 |
| | Halil Yalcin | Leiter Region Lenzburg | Tel. 062 885 13 43 |
| Aarau: | Fabrizio A. Castagna | Leiter Region Aarau | Tel. 062 885 11 02 |
| | Sandra Benkler | Kundenberaterin | Tel. 062 885 11 02 |
| Hunzenschwil: | Fabio Buccigrossi | Kundenberater | Tel. 062 889 46 85 |
| Lenzburg-West: | Martin Wildi | Leiter Geschäftsstelle | Tel. 062 885 16 01 |
| Meisterschwanden: | Benjamin Gabathuler | Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt | Tel. 056 676 69 77 |
| | Marion Amrhein | Kundenberaterin | Tel. 056 676 69 65 |
| Mellingen: | Patrick Pfiffner | Leiter Region Baden/Rohrdorferberg | Tel. 056 481 86 41 |
| | Andreas Moser | Kundenberater | Tel. 056 481 86 55 |
| Menziken: | Susanne Hofmann | Leiterin Region Unteres Seetal/Wynental | Tel. 062 885 11 93 |
| Muri: | Emil Meier | Kundenberater | Tel. 056 616 79 56 |
| Niederlenz: | Halil Yalcin | Leiter Region Lenzburg | Tel. 062 885 13 43 |
| Oberrohrdorf: | Martin Schneider | Leiter Geschäftsstelle | Tel. 056 485 99 11 |
| | Marco Schilliger | Kundenberater | Tel. 056 485 99 25 |
| Rupperswil: | Renato D'Angelo | Leiter Region Aaretal/Brugg | Tel. 062 889 28 11 |
| Seon: | Martin Killer | Leiter Geschäftsstelle | Tel. 062 769 78 52 |
| | Michèle Dössegger | Kundenberaterin | Tel. 062 769 78 47 |
| Suhr: | Fabrizio A. Castagna | Leiter Region Aarau | Tel. 062 885 17 02 |
| | Sandra Benkler | Kundenberaterin | Tel. 062 885 17 06 |
| Wildeggen: | Philipp Stalder | Leiter Geschäftsstelle | Tel. 062 887 18 88 |
| | Reto Lehner | Kundenberater | Tel. 062 887 18 77 |
| Wohlen: | Daniel Sandmeier | Leiter Geschäftsstelle | Tel. 056 616 79 53 |
| | Daniel Brunner | Kundenberater | Tel. 056 616 79 52 |

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

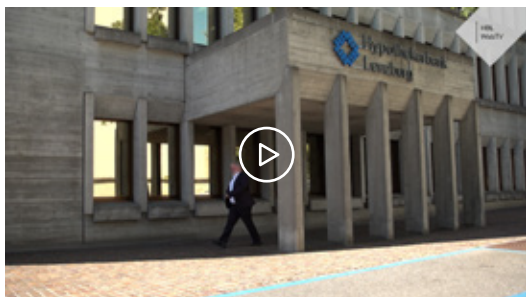
| | | | |
|------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------|
| Lenzburg: | Reto Huenerwadel | Bereichsleiter Marktleistungen & CIO | Tel. 062 885 12 55 |
| | Guido Fritschi | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 48 |
| | Süleyman Saggüç | HBL Asset Management | Tel. 062 885 13 07 |
| | Martin Schmied | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 57 |
| | Holger Seger | HBL Asset Management | Tel. 062 885 12 73 |
| | Beat Jakob | HBL Asset Management | Tel. 062 885 14 75 |
| | Mert Uslu | HBL Asset Management | Tel. 062 885 13 40 |
| | Simon Häusler | HBL Asset Management | Tel. 062 885 13 83 |

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

| | | | |
|-----------|--------------|------------------------------------|--------------------|
| Lenzburg: | Franz Feller | Leiter Vorsorge- und Finanzplanung | Tel. 062 885 13 46 |
|-----------|--------------|------------------------------------|--------------------|

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

| | | | |
|-----------|------------------|--------------------------------------|--------------------|
| Lenzburg: | Rainer Geissmann | Leiter Recht, Steuern und Immobilien | Tel. 062 885 12 72 |
|-----------|------------------|--------------------------------------|--------------------|



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
Jetzt reinschauen und abonnieren!
www.youtube.com/@hypilenzburg

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/anlageservice.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

27. Dezember 2023

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

Druck:

Nüssli Druck AG
Print und Verlag
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

Powered by



Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch info@hbl.ch

Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.